

Mainz, den 06. November 2024

Pressemitteilung

10. November 2024: Wahl der kommunalen Beiräte für Migration und Integration in RLP Initiativausschuss ruft zur Beteiligung auf!

Am 10. November werden in vielen rheinland-pfälzischen Landkreisen, Städten und Gemeinden die kommunalen Beiräte für Migration und Integration neu gewählt. Fast 30 Prozent der Rheinland-Pfälzer*innen haben eine Migrationsgeschichte. Etwa die Hälfte von ihnen sind deutsche Staatsangehörige, die andere Hälfte Ausländer*innen.

Kommunale Beiräte für Migration und Integration leisten vor Ort wichtige Beiträge für ein gleichberechtigtes und solidarisches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Denn sie

- bieten Menschen mit Migrationsgeschichte eine Plattform, um ihre Sichtweisen, Anliegen und Vorschläge in die öffentliche Debatte und in die kommunalen Entscheidungsprozesse einzubringen. In diesem Sinne fungieren sie als *Botschafter*innen*;
- stellen Politik und Verwaltung im Handlungsfeld der kommunalen Migrations- und Integrationspolitik ihre Expertise zur Verfügung. In diesem Sinne fungieren sie als *Berater*innen* der Entscheider*innen;
- tragen durch Informations- und Begegnungsarbeit zu Verständnis und Akzeptanz zwischen Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte bei. In diesem Sinne fungieren sie als *Brückenbauer*innen*.

Insbesondere für Rheinland-Pfälzer*innen, die wegen ihrer Staatsangehörigkeit derzeit noch vom Wahlrecht ausgeschlossen sind, stellen sie außerdem ein wichtiges Erfahrungsfeld für die Selbstwirksamkeit und Gestaltungsfähigkeit in einer demokratischen Gesellschaft dar.

Dennoch können und wollen kommunale Beiräte für Migration und Integration kein Ersatz für ein von der Staatsangehörigkeit unabhängiges kommunales Wahlrecht sein. Sonst würde es sachlogisch auch für andere Bevölkerungsgruppen - Frauen, Heranwachsende, Senior*innen, Menschen mit einer Beeinträchtigung - zur Disposition stehen, deren Interessen vor Ort durch Beiräte vertreten werden.

Die Forderung nach einem kommunalen Wahlrecht für alle rechtmäßig und dauerhaft in Rheinland-Pfalz lebenden Drittstaatsangehörigen bleibt deshalb auf der Tagesordnung. Sie wird im Übrigen auch von den kommunalen Beiräten für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz unterstützt.

Der Initiativausschuss für Migrationspolitik in Rheinland-Pfalz ruft alle, die am 10. November 2024 in rheinland-pfälzischen Kommunen zur Wahl eines kommunalen Beirats für Migration und Integration berechtigt sind, dazu auf, von diesem Recht Gebrauch zu machen.

Er appelliert zugleich an die Wähler*innen, mit ihrer Stimme ausschließlich Listen und Personen zu wählen, die in ihrer Kommune glaubwürdig für ein respektvolles, gleichberechtigtes und solidarisches Zusammenleben von Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte eintreten und nationalistischen oder demokratie- und menschenrechtsfeindlichen Entwicklungen entschieden entgegentreten wollen.

gez.

Torsten Jäger, Geschäftsführer

Ein ausführliches „*Plädoyer des Initiativausschusses für kommunale Beiräte für Migration und Integration in Rheinland-Pfalz*“ findet sich [hier](#)!